

Presseinformation

22. Februar 2016

30 Gemeinden in Niederösterreich erhalten Förderung für Schulhöfe und Spielplätze

Sobotka/Schwarz: Förderinitiative startete in die zweite Runde

Im Rahmen der Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ - eine Kooperation zwischen dem Land Niederösterreich, der NÖ Familienland GmbH und der Aktion „Natur im Garten“ - fand vergangene Woche die Auftaktveranstaltung mit 30 geförderten Gemeinden statt. Über 60 niederösterreichische Gemeinden und Schulgemeinden nutzten die erneute Gelegenheit und stellten einen Förderantrag. Aus allen Einreichungen, die von einer fachkundigen Jury bewertet wurden, gingen nun die nächsten 30 geförderten Gemeinden hervor. Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Landesrätin Mag. Barbara Schwarz überreichten die Urkunden an jene Gemeinden, auf deren eingereichten Flächen neu gestaltete Schulfreiräume und Spielplätze umgesetzt werden.

„Ein solches Projekt, an dem sich Gemeinde, Schule, Eltern und Kinder beteiligen, startet man am besten gemeinsam“, freut sich Familien-Landesrätin Schwarz über die zahlreich erschienenen Bürgermeister, Gemeindevertreter, Pädagogen, Eltern und ganz besonders über die vielen anwesenden Kinder, deren aktive Mithilfe bei der Planung, Konzeptionierung und Bepflanzung der neuen Schulfreiräume und Spielplätze gefragt ist. Mitbeteiligungsprojekte im Rahmen der Förderaktion, wie beispielsweise die „Pflanz-Werkstatt“, machen es möglich, bedürfnisgerechte, auf die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer abgestimmte Freiräume zu schaffen und den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich mit „ihrem“ Freiraum zu identifizieren. „Besonders Schulstandorte, an denen schulische Nachmittagsbetreuung angeboten wird, benötigen einen großzügigen Freiraum, in dem sich die Kinder austoben und zu neuer Energie finden können“, betont Schwarz die essentielle Bedeutung von gut ausgestatteten Schulfreiräumen.

„Die neuen Schulfreiräume und Spielplätze werden alle nach den Kernkriterien der Aktion „Natur im Garten“ - Verzicht auf Pestizide, chemisch-synthetische Düngemittel und Torf - umgesetzt. Auf naturnahe Gestaltung wird sowohl in der Planung als auch in der Gestaltung sowie bei der laufenden Pflege ganz besonders geachtet“, freut sich Landeshauptmann-Stellvertreter Sobotka, dem es

Presseinformation

ein wichtiges Anliegen ist, dass Kinder in einem naturnahen Umfeld aufwachsen, die Kreisläufe der Natur und die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt kennen und schätzen lernen.

Das Land Niederösterreich investiert innerhalb von vier Jahren vier Millionen Euro zur Schaffung von naturnahen, bedürfnisgerechten Schulfreiräumen und Spielplätzen. Bis zu zwei Drittel der entstandenen Projektkosten werden gefördert, die Prozessbegleitung findet durch die NÖ Familienland GmbH, Projektteam Spielplatzbüro statt. Seit dem Start der Förderaktion im Herbst 2014 sind es bereits 18 Spielplätze und 42 Schulfreiräume in 60 verschiedenen Gemeinden, die mit Hilfe der finanziellen Unterstützung des Landes Niederösterreich und unter aktiver Mithilfe aller am Projekt beteiligten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus den geförderten Gemeinde, entstehen.

Die 30 geförderten Gemeinden aus Förderperiode II sind: Allhartsberg, Heiligenkreuz, Teesdorf, Enzersdorf an der Fischa, Auersthal, Zistersdorf, Göllersdorf, Röschitz, Hausleiten, Hadersdorf-Kammern, Artstetten-Pöbring, Yspertal, Persenbeug-Gottsdorf, Pöchlarn, Asparn an der Zaya, Wienerwald/Sittendorf, Hennersdorf, Grimmenstein, Grünbach, Gresten, Prinzersdorf, Neustift-Innermanzing, Herzogenburg, Fels am Wagram, Pernitz, Rohr im Gebirge, Bad Erlach, Wiener Neustadt, Gutenbrunn und Martinsberg.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at, Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. Günther Haslauer, Telefon 0676/812-12221, e-mail guenther.haslauer@noel.gv.at.